



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe März 2018

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Kister Straße 11, 97271 Kleinrinderfeld

Sven Zipprich, In den Neun Morgen 12, 97271 Kleinrinderfeld

Wir informieren aus dem Kommunalparlament:

Sitzung des Gemeinderates vom 22. März 2018

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

Feuerlöschwesen – Vorstellung der Pläne und der Kostenberechnung für den Feuerwehrgerätehausneubau (Berichterstatter: Matthias Versbach, Marvin Schütz)

Das Architekturbüro Dold + Versbach legte dem Gemeinderat die finale Planung und die Kostenberechnung für den Feuerwehrgerätehausneubau vor. Das Objekt besteht aus zwei miteinander verbundenen Komplexen. Der zur Straße hin orientierte in Massivbauweise ausgeführte Trakt beherbergt die Werkstatt, das Büro des Kommandanten, den Jugendraum, den Schulungsraum, die Küche, eine Abstellkammer (Speis), Sanitäreanlagen und einen Putzraum. In dem dahinter liegendem in Leichtbauweise ausgeführten Trakt befinden sich drei Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge, getrennte Umkleieräume für die weiblichen und männlichen Feuerwehrdienstleistenden, ein WC mit Dusche sowie weitere Lagerflächen (Galerie im 1. Obergeschoss).

Selbstverständlich werden auf dem Gelände auch genügend Parkplätze für die Einsatzkräfte entstehen. Um im Einsatzfall keine Kollision zwischen an- und abrückenden Kräften zu riskieren, erfolgt die Zufahrt zu den Stellplätzen entlang der Nordseite des Gebäudes, wohingegen die Alarmausfahrt entlang der Südseite des Gebäudes verläuft.

Zwischen dem Gebäude und der Straße soll eine etwa 10 Meter breite Grünanlage entstehen. Damit fügt sich das Ganze harmonisch in die Umgebung ein.

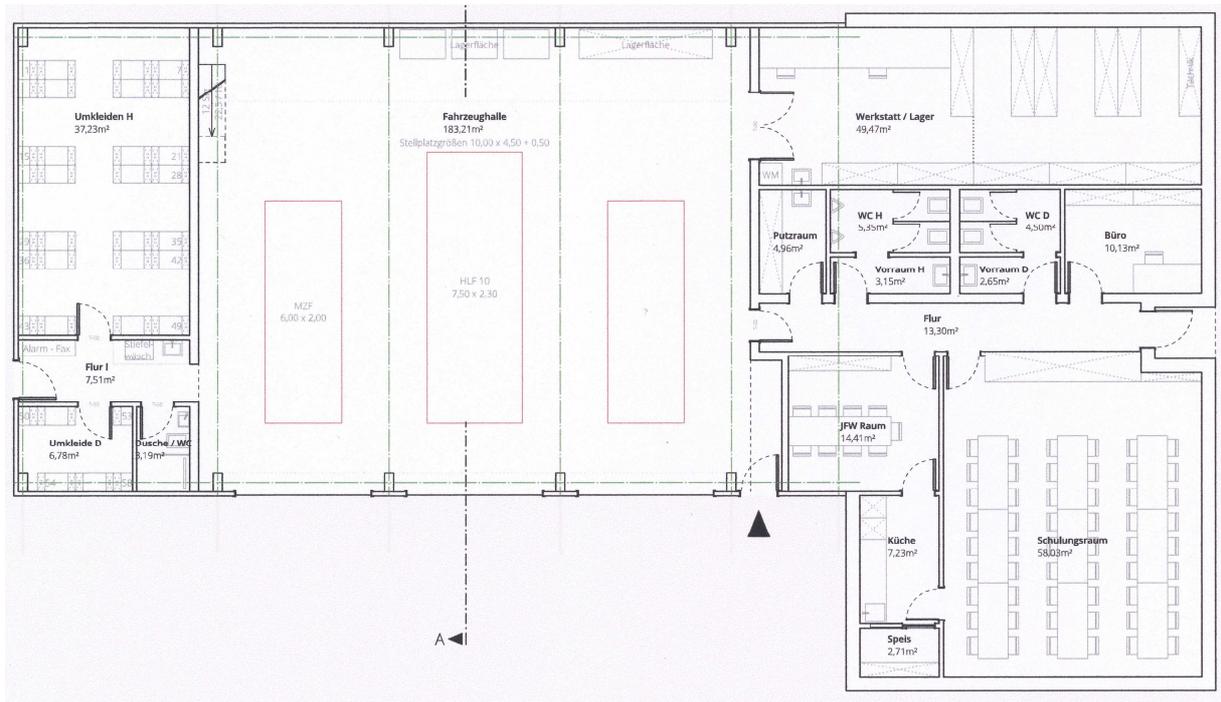
Die Gesamtkosten für das Projekt betragen knapp 1.000.000 €. Zieht man davon die vom Freistaat Bayern zu erwartenden Fördermittel (57.750 € für den ersten und zweiten Stellplatz und 71.400 € für den dritten Stellplatz) ab, belaufen sich die Ausgaben der Gemeinde auf rund 813.000 €.

Damit Sie sich auch optisch einen Eindruck von dem Gebäude machen können, haben wir für Sie auf der nächsten Seite die Grundrisspläne abgedruckt.

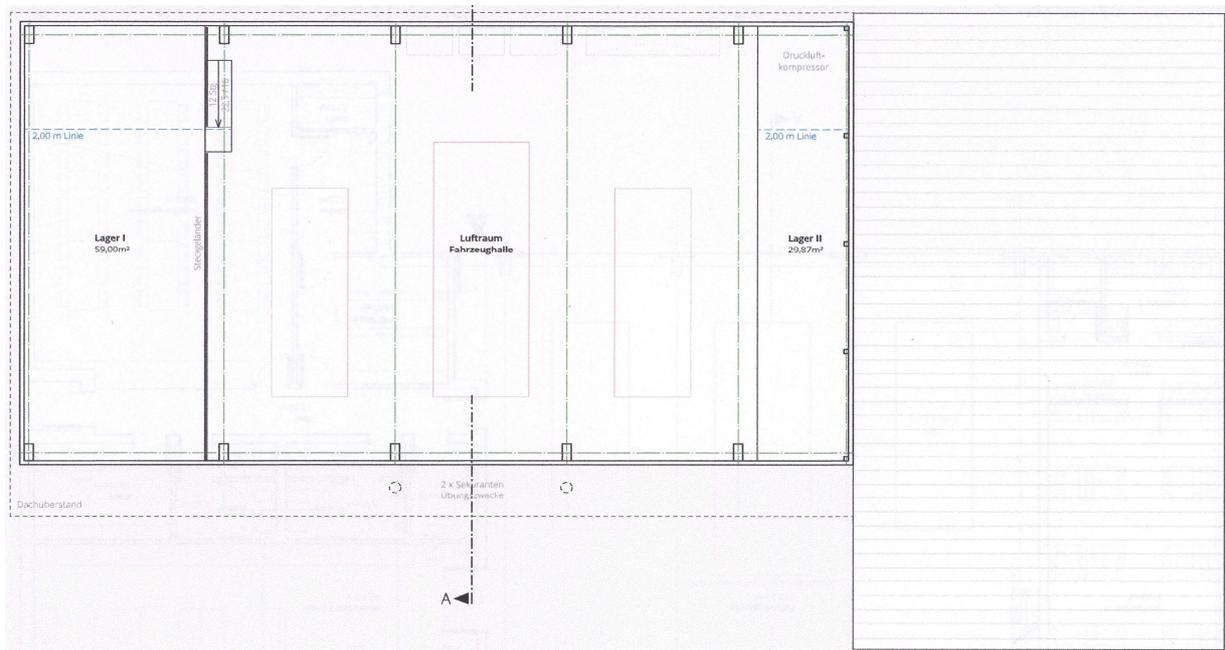
Ansicht von Süden:



Grundriss Erdgeschoss:



Grundriss Obergeschoss:



Feuerlöschwesen – Beratung und Beschluss über die Billigung der Pläne für den Feuerwehrgerätehausneubau

Der Gemeinderat billigte die vom Architekturbüro Dold + Versbach vorgestellten, um eine Zisterne ergänzten, Pläne für den Feuerwehrgerätehausneubau und beauftragte die Verwaltung, mit diesen in das Förderverfahren einzusteigen.

Feuerlöschwesen – Beratung und Beschluss über den Erlass einer neuen Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr

Die Änderung des Fahrzeugbestandes der Freiwilligen Feuerwehr erforderte eine Aktualisierung der Feuerwehrgebührensatzung. Das Plenum stimmte dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf einstimmig zu.

Beratung und Beschluss über die Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste für die Amtszeit von 2019 bis 2023

Der Gemeinderat bestätigte alle sich um das Schöffenamts bewerbenden Personen. Auf der Vorschlagsliste der Gemeinde stehen Eleonore **Ecker**, Petra **Horn**, Hans-Karl **Karches**, Joachim **Pickel** und Anne-Marie **Röder**.

Benachrichtigungen und Anfragen

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- In der Grundschule Kirchheim soll ein Ganztagsangebot etabliert werden. Mögliche Varianten wurden in der Grundschulverbandsversammlung am 20.03.2017 diskutiert. Eine abschließende Entscheidung traf das Plenum aber noch nicht. Diese wurde zurückgestellt, bis das Ergebnis einer vom Grundschulverband zeitnah zu veranlassenden Bedarfsumfrage vorliegt.
- Die TELEKOM hat die Ausführungsplanung zur VDSL-Erschließung zwischenzeitlich abgeschlossen. Mit der technischen Umsetzung des Projekts wird sie im Frühsommer beginnen.
- Das mit der Ausarbeitung des Verkehrskonzepts für die Durchgangsstraßen betraute Ingenieurbüro R+T hat am Donnerstag, dem 15.03.2018, im Rahmen einer Ortseinsicht die Punkte für die repräsentative Verkehrszählung festgelegt. Um – wie von einigen Mitgliedern des Plenums sowie von der Bürgerinitiative nachdrücklich gefordert – auch und insbesondere belastbare Zahlen über den Verlauf der Verkehrsströme sowie über den Ziel- und Durchgangsverkehr zu erhalten, muss die Verkehrszählung wesentlich umfangreicher gestaltet werden, als im ursprünglichen Angebot des Büros R+T aufgeführt. Neben der bloßen Durchflussmessung im Ortskern sind weitere Zählpunkte mit Videoerfassung an allen vier Ortseingängen sowie eine anschließende manuelle Auswertung der Aufzeichnungen (Abgleich der KFZ-Kennzeichen) erforderlich. Da es zu dem Zusatzpaket, welches rund 9.000 €

netto kostet, aber keine Alternativen gibt, hat das Plenum der Erweiterung des Auftrags einhellig zugestimmt.

- Die Mitarbeiter des Bauhofs haben mittlerweile an allen Ortseinfahrten (Kister Straße, Geroldshäuser Straße, Kirchheimer Straße und Schönfelder Straße) Geschwindigkeitsanzeigetafeln installiert. Sie sollen die Kraftfahrer/innen sensibilisieren und zu angemessenem Tempo mahnen.
- Das Landratsamts Kitzingen hat die Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen und der Gemeinde Kleinrinderfeld zur Kommunalen Verkehrsüberwachung zwischenzeitlich genehmigt. Im April werden die Messstellen mit der Bayerischen Landespolizei und der Straßenverkehrsbehörde (LRA WÜ) abgestimmt. Danach nimmt die mit den Radar-kontrollen betraute Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft ihre Arbeit auf.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderates** findet am **Mittwoch, dem 18. April 2018**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen in unserem Dorf.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:

